

# Das Wort am Sonntag

Für Verhinderer von Machern!  
Hallo an alle, die ihre Hände in Unschuld waschen!

## **Originaltext aus 2015!!! Hat sich was verändert???**

„Je weniger Treu und Glauben, desto mehr Gesetze, Vorschriften, desto mehr Kontrolle und Bürokratie, desto mehr Unsicherheit, Mafiosität aber auch!“  
Kurt Marti geb. 1921. Schweizer ref. Pfarrer und Aphoristiker

Ein Mensch, der sich für das Gemeinwohl einsetzt, nennt sich wohl „Ehrenamtler“. Dieser bewundernswerten Spezies wird es jedoch immer schwieriger gemacht, Tatkraft und Engagement für die Kommune einzubringen. Veranstaltungen, die über Jahrzehnte gut und richtig waren, stehen plötzlich nicht nur auf dem Prüfstand, sondern werden nun auch durch die „allmächtige“ Verwaltung durch überzogene Sicherheitsvorschriften fast gekippt! Sicherheit ist zwar wichtig, man kann es aber auch übertreiben! Das unverständliche Vorgehen, kann man nur mit ungläubigem Kopfschütteln quittieren. Indes, die Konsequenz dieses Handelns ist den Verantwortlichen wohl nicht klar?! Wenn niemand mehr bereit ist, Initiative zu übernehmen, „gehen die Lichter aus“! Verweilqualität wäre dann ein Fremdwort! Das gilt für alle Stadtbezirke! Ich hoffe auf Grund dessen, dass kurzfristig in den Köpfen derer, die es ändern können, ein Umdenkungsprozess beginnt!?

Fazit: „Geben und Nehmen, ein Gesetz aller Entwicklung“. Dieses Zitat von Christian Morgenstern deutscher Schriftsteller (1871-1914) lässt sich auch trefflich umkehren in: „Nehmen und Geben“!!

In diesem Sinne  
Ihr Edgar Küppersbusch  
04.11.2019